

Favoriten werden ihrer Rolle gerecht

Rüsselcross-Duathlon hält widrige Bedingungen und Schlammschlacht für 226 Athleten bereit

ras. RÜSSELSHEIM Beim dritten Rüsselcross-Duathlon in Königstädten wurde den Athleten am Samstag alles abverlangt. Der über Nacht einsetzende und in den Morgenstunden andauernde Regen hatte besonders den Mountainbikekurs aufgeweicht.

226 Athleten stellten sich der Herausforderung und nahmen den Fünf-Kilometer-Laufkurs, die 20 Kilometer im Mountainbikesattel und die abschließende 2,5-Kilometer-Laufrunde in Angriff. „Das ist richtiges Crosswetter“, freuten sich einige Teilnehmer auf die anstehende Schlammschlacht. Andere wiederum schienen der Witterung nichts Positives abzugewinnen und verzichteten auf einen Start. Anders lässt es sich kaum erklären, dass nach 302 Meldungen nur 226 Athleten im Ziel gezählt wurden. Die Organisatoren der Triathlonsparte der TG Rüsselsheim zeigten sich dennoch zufrieden. „Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr“, ließ Cheforganisator Bodo Wolf wissen.

Dann geht es vielleicht auch an der Spitze des Feldes wieder spannender zu. Da Vorjahressieger Marc-Philipp Prins (Limburg) aufgrund einer Verletzung kurzfristig absagte, war schnell klar, dass Sebastian Dehmer (TuS Griesheim) der Sieg nicht zu nehmen war. Ebenso ihrer Favoritenrolle wurde Alexandra Behrens (DSW Darmstadt) gerecht. Während Dehmer in 1:03:44 Stunden der Konkurrenz enteilte, brillierte Behrens in 1:14:57 Stunden.

Dehmer hatte bereits im ersten Laufsplit in flotten 16:12 Minuten für klare Verhältnisse gesorgt und war mit etwa einer Minute Vorsprung auf den Mountainbikekurs entschwinden. Hier baute der 24 Jahre alte Sportsoldat diesen weiter aus. Auch im abschließenden 2,5-Kilometer-Laufsplit war gegen den Darmstäd-

ter für Lienhard Hersel (Team RSK Erlensee/1:06:07) und Haimo Kiefer (Skills Frankfurt/1:07:06), die auf den Plätzen folgten, nichts mehr gut zu machen. Bei den Frauen komplettierten Jenny Schulz (Skills Frankfurt/1:16:28) und Claudia Hille (TSG Kleinostheim/1:20:11) das Podium.

Mit Dreckspritzern übersät, erreichten die Athleten das Ziel an der Helen-Keller-Schule. Auch die Wettkampfräder waren vom Schlamm gekennzeichnet. Mittels Gartenschlauch wurden die Spuren jedoch rasch wieder beseitigt. „Das hat Spaß gemacht“, so die meisten Teilnehmer. Erfolgreich waren einige heimische Athleten obendrein. So fand sich Michael Kronberg bereits auf Rang 13 des Gesamtklassiments wieder. In 1:12:05 Stunden wurde der Rüsselsheimer zudem Dritter in der Altersklasse M30. Über zweite Plätze freuten sich Lokalmatador Berthold Fischer (TV Königstädten/1:31:54) in der M65 und Alexa Hüni (Rüsselsheim/1:25:06) in der W20. Bei der vierten Auflage am 10. November 2007 will Berthold Fischer wie viele weitere heimische Athleten erneut starten.



„Wegweiser“: Helfer von Ausrichter TG Triathlon Rüsselsheim führen dem 226-köpfigen Starterfeld auf dem ersten, fünf Kilometer langen Laufsplit voran.
Foto: pdz 51/Pierre Dietz

3. Rüsselcross-Duathlon in Namen und Zahlen

■ Männer:

M20: 1. (und Gesamtsieger) Sebastian Dehmer (TuS Griesheim) 1:03:44 Stunden; 2. Matthias Graute (Tri Team Essen) 1:11:27; 3. Severin Schmid (TaunaGas SC Oberursel) 1:16:32; 7. Benjamin Bauer 1:31:52; 9. Timo Johannes (beide Trebur) 1:34:52; 11. Jan Nicodemus (Raunheim) 1:45:15.
M25: 1. Lienhard Hersel (Team RSK Erlensee) 1:06:07; 11. Raphael Schmitt (TV Trebur) 1:16:47; 13. Rene Hering (Rüsselsheim) 1:21:33; 15. Christoph Gabel (TV Trebur) 1:32:14.
M30: 1. Christoph Bergmann (Tri Flow Bad Endbäch) 1:07:52; 3. Michael Kronberg (Rüsselsheim / Sport-A-Med) 1:12:05; 8. Dean Kemery (TV Trebur) 1:21:41; 15. Daniel Schleidt (TC Flörsheim) 1:29:02; 17. Eric Schmidt (Rüsselsheim) 1:35:12.

M35: 1. Haimo Kiefer (Skills Frankfurt) 1:07:06; 11. Jan Schluckebier (Rüsselsheim / Sport-A-Med) 1:22:15; 15. Dettlef Redante (Ginsheim) 1:25:28; 18. Heiko Krüger (Fitness-Club Rüsselsheim) 1:26:55; 24. Jörg Fritzingler (TV Nauheim) 1:29:26; 26. Frank Schiwy (Trebur) 1:32:46.
M40: 1. Marcus Walther (S.F. Tria Roßdorf) 1:07:15; 6. Heiko Schmitt (TV Trebur) 1:18:17; 10. Klaus-Peter Polli (Raunheim) 1:19:32; 24. Jörg Lipps (KCW Raunheim) 1:26:58; 32. René Wolf (Rüsselsheim) 1:29:34; 37. Michael Reis (Flörsheim) 1:36:51.
M45: 1. Raimund Trockel (SV Traisa) 1:17:40; 3. Dietbert Geißler (TSV Wolfskehlen) 1:19:43; 5. Uwe Bernd (LG Rüsselsheim) 1:20:26 und Bernd Reusswig (Tria Gondsroth) 1:20:26; 10. Volker Bernt (TV Trebur) 1:25:09; 20. Robert Rosemann

(Nauheim) 1:32:04; 25. Jürgen Zimmer (TV Trebur) 1:37:17.

M50: 1. Wolfgang Riegel (DSW Darmstadt) 1:14:34; 11. Friedbert Zimmer (Königstädten) 1:30:06.

M65: 1. Ernst Zeh (Groß-Gerau / RV Hochheim) 1:22:27; 2. Berthold Fischer (TV Königstädten) 1:31:54.

■ Frauen:

W20: 1. Jenny Schulz (Skills Frankfurt) 1:16:28; 2. Alexa Hüni (Rüsselsheim / Sport-A-Med) 1:25:06; 3. Tanja Rosemann (Nauheim) 1:45:20.

W30: 1. (und Gesamtsiegerin) Alexandra Behrens (Mörfelden-Walldorf / DSW Darmstadt) 1:14:57.

W35: 1. Netta Assmus (Sport 2000) 1:28:00; 5. Karin Melchior (Astheim / DSW

Darmstadt) 1:35:03.

W40: 1. Claudia Hille (TSG Kleinostheim) 1:20:11; 6. Katrin Geier (Rüsselsheim) 1:38:41.

■ Relativwertung:

(Zeitberechnung mit Alters- und Geschlechtsfaktor)
1. Marcus Walther (S.F. Tria Roßdorf) 1:02 Stunden; 2. Sebastian Dehmer (TuS Griesheim) 1:03; 3. Ernst Zeh (RV Hochheim) 1:03; 4. Alexandra Behrens (Mörfelden-Walldorf / DSW Darmstadt) 1:03; 5. Haimo Kiefer 1:04; 6. Paolo De Benedictis (beide Skills Frankfurt) 1:04; 7. Claudia Hille (TSG Kleinostheim) 1:04; 8. Wolfgang Riegel (DSW Darmstadt) 1:05; 9. Lienhard Hersel (Team RSK Erlensee) 1:06; 10. Jenny Schulz (Skills Frankfurt) 1:06.